

Interpellation Wenk-St.Gallen (21 Mitunterzeichnende):
«Klimaschutz: Bemühungen im Kanton St.Gallen

Die Menschen stossen jedes Jahr mehr Treibhausgase aus. Die neun wärmsten Jahre seit Messbeginn sind alle nach 2000.¹

Der Klimawandel schreitet ungebremst voran und Lösungen sind in weiter Ferne. Auch die Schweiz wird mit gravierenden Konsequenzen zu kämpfen haben. Die 2°C-Grenze, welche von der internationalen Staatengemeinschaft angestrebt wird, wird schon vor 2040 überschritten werden. Bis Ende des Jahrhunderts kann die Temperatur bis 6°C steigen. Sommertrockenheit und Probleme bei der Trinkwasserversorgung, Überschwemmungen, häufigere starke Unwetter, Geröll- und Felsstürze in den Alpen und das Abschmelzen unserer Gletscher sind nur einige Auswirkungen.²

Der Klimawandel wird immense soziale und wirtschaftliche Kosten mit sich bringen und stellt somit das grösste globale Umweltproblem des 21. Jahrhunderts dar.

Am 29. März erschien der zweite und am 12. April der dritte Teilbericht des fünften IPCC Berichtes. Der zweite Teilbericht diskutiert die sozio-ökonomischen und ökologischen Folgen des Klimawandels und mögliche Anpassungsstrategien (Adaption). Der dritte Teilbericht befasst sich mit den Möglichkeiten der Prävention (Mitigation).

In Bezug auf diese Berichte und die Klimapolitik, bitte ich die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Was unternimmt aktuell der Kanton St.Gallen zur Reduktion von Treibhausgasen?
2. Wo setzt der Regierungsrat im Klimaschutz seine Prioritäten, und wie werden diese gemessen?
3. Welche Auswirkungen hat der fünfte IPCC Bericht auf die bisherigen Massnahmen im Kanton St.Gallen? Inwiefern werden bisherige Massnahmen und Reduktionsziele den aktuellen Ergebnissen angepasst?
4. Welche neuen Massnahmen mit welchen Reduktionszielen fasst die Regierung aufgrund des Berichts ins Auge?»

4. Juni 2014

Wenk-St.Gallen

Altenburger-Buchs, Baumgartner-Flawil, Blöchlinger-Moritzi-Gaiserwald, Bürki-Gossau, Gschwend-Altstätten, Gut-Buchs, Haag-St.Gallen, Hartmann-Flawil, Hasler-St.Gallen, Hoare-St.Gallen, Huber-Rorschach, Keller-Kaltbrunn, Kofler-Uznach, Kündig-Rapperswil-Jona, Ledergerber-Kirchberg, Lemmenmeier-St.Gallen, Maurer-Altstätten, Sulzer-Wil, Surber-St.Gallen, Walser-Sargans, Wick-Wil

¹ NASA & NOAA, Analysis of Temperature 2012, www.nasa.gov

² CH2011 (2011), Swiss Climate Change Scenarios CH2011, by C2SM, MeteoSwiss, ETH, NCCR Climate, and Occc, Zurich